

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Nouvelles de France. Deutsche Ausgabe. 1947-1948  
1947**

592 (4.9.1947)

DONNERSTAG  
4.  
SEPTEMBER  
1947  
3. Jahrgang  
Nr. 592  
30 Pfg.

DEUTSCHE AUSGABE

# Nouvelles de France

NACHRICHTENBLATT

DIREKTION  
REDAKTION  
ADMINISTRATION  
—  
Merkblätter 4  
KONSTANZ  
—  
ANZEIGEN:  
Agence Havas  
Kardplatz 2  
KONSTANZ  
und  
Mehlschiff

## Die Armee und der Frieden

von P. O. LAPPE,  
Abgeordneter der Nationalver-  
sammlung und ehemaliger Minister

Die Armee ist in Frankreich ein Dauerproblem. Frankreich wurde so oft überfallen, daß das Problem der Nationalverteidigung immer zu den Fragen gehörte, die Frankreich am meisten beschäftigen haben. Alle großen Staatsmänner befassen sich mit militärischen Fragen. Es ist symptomatisch, daß ein Mann der Linken, wie Jaurès, der Verfasser des Buches „L'Armée Nouvelle“ gewesen ist, daß der Sozialist Paul-Boncour und der konservative Tardieu ihren Namen unter Projekte zur Reorganisation der Nation in Kriegszustand gesetzt haben, daß Paul Reynaud zu dem ersten gehörte, die vor dem Krieg von 1940 eine Reform der militärischen Konzeptionen vorschlugen.

Zu diesen Bemühungen auf geistlichem Gebiet sind andere mehr äußerliche Natur hinzuzufügen: Einerseits die Last der militärischen Ausgaben, die des Staatshaushalts beschweren, besonders seit dem Beginn des Nationalsozialismus. Sie belagten in den Jahren vor 1940 bis zu einem Viertel den Staatshaushalt; andererseits das Gewicht der Militärdienstpflicht, die während eines Jahres und 8 Monaten oder zwei Jahren (vor dem Krieg von 1914 drei Jahre) die jungen Leute ihrer Studien, den Prüfungen oder der Landwirtschaft entzog.

Heute in Frankreich wie aus den Abschlußarbeiten der Sitzung der französischen Nationalversammlung hervorgeht, sehr bestrahlt, seine militärischen Ausgaben zu verkleinern, die Effektivitäten zu verkleinern, die jüngeren Jahreshalften für den Wiederaufbau stützten und seinen Willen zur Abrüstung beim Wettbewerb um den Frieden zu bekunden.

Aber Frankreich sieht sich vor neuen Verpflichtungen gestellt, die das Problem komplizieren. Ein Teil der öffentlichen Meinung Frankreichs und auch der internationalen Meinung begreift die Lage nicht immer. Die Erklärung ist indessen leicht. Sie liegt nicht eigentlich nur bei Frankreich, auch andere Länder setzen sich vor die gleichen Schwierigkeiten gestellt.

Eine Tatsache wurde durch den letzten Krieg noch deutlicher als durch den vorhergehenden herausgestellt: Keine Nation, weder Frankreich noch eine andere Nation, kann sich allein mit ihren eigenen menschlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Kräften gegen eine Invasion ihres Gebietes verteidigen. Das gilt für Frankreich wie für die Sowjetunion und England. Es würde auch für Amerika zutreffen. Der verschiebte Kriegszustand sowohl der Sowjetunion wie der USA beweist, daß diese Nationen nicht wagen konnten, allein einzutreten, was auch die Diplomaten, die diesen Kriegszustand vorher verfolgt haben, zugeben. Frankreich hat als erste Nation das Gewicht des Krieges ertragen und ist darunter zunächst zusammengebrochen. England erfuhr diese Wucht vom Juni 1940 bis 1941 und erschloß sich dabei die Bedeutung des Kriegszustandes einer sich verteidigenden Nation besteht nicht mehr in der Beschützung ihres Gebietes, sondern der Kriegszustand ist der Eintritt in ein großes Spiel, um am

## Les Etats-Unis rejettent la protestation soviétique sur l'élevation du niveau industriel allemand

WASHINGTON. — Dans une note remise au gouvernement soviétique, le gouvernement des Etats-Unis rejette la protestation soviétique concernant les projets d'élevation du niveau industriel de l'Allemagne.

WASHINGTON. — Dans une note remise au gouvernement soviétique, le gouvernement des Etats-Unis rejette la protestation soviétique concernant les projets d'élevation du niveau industriel de l'Allemagne. Dans cette note, le gouvernement américain se déclare « en droit de chercher à obtenir la collaboration d'autres puissances pour réaliser les buts de l'accord tripartite conclu à Berlin en 1945 ».

La note du gouvernement américain fait remarquer d'autre part, que « le fait que l'U.R.S.S. n'ait pas mis à exécution le traité de Berlin a imposé aux Etats-Unis un très lourd fardeau financier ».

Pour cette raison, le gouvernement américain ne voit pas pourquoi l'Allemagne occidentale ne serait pas appelée dans le cadre du traité de Berlin à apporter sa contribution au relèvement économique de l'Europe jusqu'au moment où le consentement du gouvernement soviétique sera obtenu.

« Le gouvernement américain se sent en droit de poursuivre les objectifs décidés en commun et de réaliser ces accords avec n'importe quelle autre puissance occupante en Allemagne détruite de travailler dans ce but commun ».

### WASHINGTON ANTWORTET MOSKAU

Es war zu erwarten, daß die USA-Reaktion als Antwort auf den sowjetischen Protest gegen die

Erhöhung des Industriestandes in der Bizonen darauf hinwirken würde, daß das Potsdamer Abkommen wegen der sowjetischen Haltung nicht erfüllt werden sei. Tatsächlich enthält die amerikanische Antwortnote auch die Feststellung, daß die USA bis zur Erfüllung des Potsdamer Abkommens, das bekanntlich die Einheit Deutschlands vorsieht, mit der Durchführung der Pläne in der Bizonen fortfahren werden. Auch die USA vertreten den Standpunkt, daß Beschlüsse, die Deutschland in seiner Gesamtheit betreffen, nur auf Grund von Entscheidungen der vier Besatzungsmächte getroffen werden können. Die USA sehen sich jedoch nicht in der Lage die Auslegung des Abkommens hinsichtlich Deutschland zu akzeptieren, auf die sich die Haltung der Sowjetunion zu stützen scheint.

(Fortsetzung Seite 3)

## Die Lage in Frankreich

### Ramadier stellt die Vertrauensfrage

MINISTERPRÄSIDENT Ramadier stellte am Mittwochvormittag der Nationalversammlung über die Subvention zur Beibehaltung der gegenwärtigen Kohlenpreise die Vertrauensfrage. Auf Grund der Verfassung findet die Abstimmung am Freitagvormittag statt. Der Beschluß, die Vertrauensfrage zu stellen, wurde nach einer Kabinetsitzung in einer Ministerpräsidentenratung gefaßt. Ministerpräsident Ramadier hielt zwei bedeutungsvolle Reden, in denen er die Wirtschaftspolitik seiner Regierung darlegte. Er unterstrich vor allem, wie stark die Kohlenfrage mit der allgemeinen Preispolitik verbunden ist. Er betonte, daß die Preissteigerungen der amerikanischen Kohle und der Ruhrkohle die

Erhöhung des Getreidepreises der französischen Kohle nicht gestatten, denn dies würde eine durchschnittliche Preissteigerung von 15 Prozent für alle industriellen Erzeugnisse nach sich ziehen. Auch die Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse würden dadurch eine Erhöhung erfahren.

Der Vorschlag, Subventionen zu bewilligen, wird von den Kommunisten vertreten, während die Finanzkommission der Nationalversammlung ihn ablehnt.

Nach Besprechungen mit seinen sozialistischen Freunden legte Ministerpräsident Ramadier vor der Tribüne der Nationalversammlung aus, daß die Regierungspolitik in Bezug auf die Preisbildung verstärkt werden müsse. Die Regierung könne nicht zulassen, daß infolge der Erhöhung der Kohlenpreise ein allgemeines Anzeichen der Preise erfolge.

Über das am Freitag anberaumte Vertrauensvotum erklärte Jacques Duclos als Sprecher der Kommunisten, daß die kommunistische Parlamentsfraktion für die Subvention einträte, aber trotzdem gegen sie stimmen werde, weil sie die Vertrauensfrage nicht stellen möchte.

Der Rat der Republik nahm am Dienstag einen Gesetzentwurf an, der die Veranstaltung einer Volksabstimmung in dem Gebiet vorsieht, deren Angliederung an Frankreich durch den Friedensvertrag mit Italien bestimmt wird.

In Anbetracht der verschiedenen Protest- und Streikbewegungen, die in der französischen Provinz die Tendenz zeigen, sich weiter auszudehnen, empfing Ministerpräsident Ramadier den Ausschuß des Gewerkschaftsbundes, mit dem er eine lange Unterhaltung hatte. Nach dieser Besprechung erklärte der Generalsekretär der Gewerkschaften, Jouchoux:

„Wir haben den Ministerpräsidenten aufgefordert, den Arbeitern im Rahmen der Möglichkeiten der Regierung Rationen zu bewilligen, welche die Fortsetzung der Arbeit erlauben. Das Preisproblem haben wir im einzelnen nicht behandelt.“

Jouchoux unterstrich, daß die Streiks aufhören werden, sobald die Arbeiter die Hoffnung haben können, in Bezug auf die Ernährung befriedigt zu werden. Jedoch werde die Streikbewegung in Sochaux, in Clermont-Ferrand, im Nord und in den Fabriken von Japy fortgesetzt.

## Les U.S.A. n'ont pas demandé le retrait des troupes britanniques de Grèce

WASHINGTON. — Un porte-parole du département d'Etat a démenti les informations, selon lesquelles le gouvernement américain aurait envoyé une note à la Grande-Bretagne pour lui demander de maintenir les troupes britanniques en Grèce.

### AVANCE DES PARTISANS EN GRECE CENTRALE

PARIS. — L'agence Hellen-Press publie le bulletin militaire suivant du G. G. de l'armée démocratique grecque: « Avances victorieuses signalées en Grèce du centre, où l'armée démocratique, resserrant l'anneau d'encerclement autour de la ville de Lamia, a occupé les villages d'Agios, de Georgios et de Palio-castro. »

« En Péloponèse, l'armée démocratique a libéré la ville de Langadina, point stratégique et important nœud de communications. »

Aux environs d'Athènes, les partisans ont attaqué les villes de Florina, Nacusa et Xanti.

### ERFOLGE DER GRIECHISCHEN AUFSTÄNDISCHEN VERLEB DER BRITISCHEN TRUPPEN

Die Nachrichten von der griechischen Front lauten für die Athener Regierung beunruhigend. Die demokratischen Streitkräfte rücken in Mittelgriechenland vor und verengen den Einschließungsring

## Signature du traité de Rio de Janeiro en présence du président Truman

RIO DE JANEIRO. — Les délégués de 19 nations américaines ont signé solennellement dans le salon d'honneur du palais Itamaraty, le « traité de Rio de Janeiro ».

Les représentants de l'Equateur et du Nicaragua n'étaient pas présents au moment de la signature. Auparavant, le président Truman avait reçu, à bord du cuirassé « Missouri », dans la baie de Rio, M. Dutra, président du Brésil, et les ministres des Affaires étrangères des Etats participant à la conférence de Petrópolis. Un diner a été offert à bord.

TRUMAN BEI DER UNTERZEICHNUNG DES RIO-PAKTES 19 amerikanischen Nationen, die an der interamerikanischen Verteidigungskonferenz in Petrópolis, bei Rio de Janeiro teilgenommen hatten, haben nun einen gemeinsamen Verteidigungspakt unterzeichnet.

(Fortssetzung Seite 3)

## Cannes, die Krönung des internationalen Filmjahres

Von Jean QUEVAL

NACH den Festwochen von Brüssel, Locarno und Venedig ist die Frage gerechtfertigt, welches das besondere Interesse des Film-Festes von Cannes sein wird, das vom 12.-25. September 1947 stattfindet und womit dann das Filmjahr seinen Abschluß erhält. Die Antwort hierauf liegt vornehmlich in der Formulierung der Frage selbst. Da es sich tatsächlich um einen Jahresabschluß handelt, hat dieses Fest auch seine Daseinsberechtigung. Das Interesse daran würde gering sein, wenn es sich nur darum handelte, zu einer neuen Gegenüberstellung bereits bekannter Werke zu schreiben und sie in ihrer Gesamtheit einer Würdigung der gleichen internationalen Spezialisten zu unterwerfen. Aber die Eigenart des Festes besteht gerade darin, daß im Gegensatz zu den in den vergangenen Monaten veranstalteten Film-Wochen in Cannes nicht veröffentlichte Werke angenommen werden. Die Filme dürfen der Öffentlichkeit in Europa noch nicht vorgeführt werden und außerdem auch der Prüfungskommission von den bisherigen Film-Wochen her nicht schon bekannt sein.

Diese strengen Bestimmungen,

ohne welche die Kundgebungen von Cannes viel von ihrem wesentlichen Interesse verloren hätten, scheinen die Anzahl der vorgeschlagenen Werke nicht sehr zu begrenzen. Es werden vertreten sein: Argentinien, Oesterreich, Brasilien, Kanada, Aegypten, Frankreich selbstverständlich auch Großbritannien (das sich bekanntlich seit ungefähr zehn Jahren beachtliche Mühe gegeben hat, gute Filme herzustellen, Ungarn, Indien, Italien (das seit 1944 viel getan hat, um das Bild der ästhetischen Film-Mittel eine neue Schule geschaffen hat) und auch Polen und Schweden haben sich für die Teilnahme an dem französischen Fest verpflichtet. So wird es möglich sein, gegen Ende dieses Jahres 1947 einen Querschnitt durch die Filmproduktionen der Welt zu sehen, um so mehr, als die Vereinigten Staaten, die zehnjährig als erstes Filmproduktionsland dastehen, ebenfalls ihre Teilnahme zugesagt haben. Dieser Beschluß, der offiziell noch nicht bestätigt wurde, ist praktisch so gut wie gefaßt. Eric Johnston, Präsident der „Motion Picture Association of America“, d. h. der Vereinigung der großen Filmproduktionsgesellschaften dieses Landes, hat seine Mandanten und Mitarbeiter dazu aufgefordert, sich an dem Filmfest von Cannes zu beteiligen und somit von der goldenen Regel abzuweichen, jedes Jahr nur an einer Kundgebung dieser Art teilzunehmen, (Es ist bekannt, wie aktiv die Vereinigten Staaten an der Brüsseler Festwoche teilgenommen haben.) Was die UdSSR anbetrifft, so sind die Organisatoren guter Hoffnung, daß auch sie daran teilnehmen wird, und bis jetzt läßt dies darauf schließen, daß dank einer solchen Tatsache die Besucher von Cannes den großen Vorrat haben werden, jede Erfindung kennenzulernen, die in den kommenden Jahren möglicherweise die gesamte Anstalt des Films umwälzen kann, nämlich das Relief. Tatsächlich haben die Russen bereits ihren ersten Film unter Anwendung dieser neuen Technik gedreht, wobei als Unterlage das weltberühmte Buch „Robinson Crusoe“ genommen wurde.

Alle diese Werke werden auf Grund eines sehr klugen Kriteriums und von einer ausschließlich französischen Prüfungskommission (was die Gefahr der Ko-

(Fortssetzung Seite 2)

### Massacres au Pendjab

LA NOUVELLE DELHI. — D'après des informations parvenues de Jullundur, capitale provinciale du Pendjab oriental, un personnel officiel indien a déclaré: « 15.000 Hindous et Sikhs ont massacré chaque jour au Pendjab ». Cette personnalité a ajouté: « Vingt mille Sikhs ont été tués dans le seul district de Shekriputan ».

D'autre part, un fonctionnaire chargé des réfugiés à Amritsar, a déclaré à un représentant de l'A.F.P.: « 80.000 Hindous et Sikhs sont en danger de mort imminente si on ne les évacue pas d'urgence ».

MASSENBANDEN IM PENDING  
Eine indische Persönlichkeit erklärte kürzlich „15.000 Hindos und Sikhs werden täglich im Pendjab ermordet“, 80.000 Hindos seien in Lebensgefahr, wenn sie nicht sofort in Sicherheit gebracht würden.

### La Grande-Bretagne et les élections hongroises

LONDRES. — Selon des rapports officiels parvenus à Londres, les élections hongroises se sont déroulées normalement.

Les observateurs politiques et militaires britanniques ont déclaré avoir eu toutes les facilités pour se rendre compte de la façon dont les opérations électorales ont été menées.

GAIN ET PERTES DES PARTIS  
BUDAPEST. — La répartition définitive des sièges du nouveau parlement hongrois donne les résultats suivants:

Kommunisten: 57, soit un gain de 27 sièges;  
Petite propriété: 27, soit 178 sièges au moins que dans le dernier parlement;

Sozial-démocrates: 40 sièges;  
Parti démocrate populaire catholique (Barankovics): 34 sièges;  
Parti national paysan: 30 sièges, soit un gain de 16 sièges.

### ENDGÜLTIGE SITZVERTEILUNG IM UNGARISCHEN PARLAMENT

Die von uns gestern mitgeteilte vorläufige Sitzverteilung im neuen ungarischen Parlament muß heute durch die Bekanntgabe der endgültigen Sitzverteilung eine leichte Korrektur erfahren, Es erhielten:

Die Kommunisten 57 Sitze (Gewinn 27).  
Die Kleinen Landwirte 27 Sitze (Verlust 178 Sitze).  
Die Sozialdemokraten 40 Sitze (Verlust 3 Sitze).  
Demokratisch-katholische Volkspartei 34 Sitze.  
Nationale Bauernpartei 30 Sitze (Gewinn 16 Sitze).

Die Regierungskoalition erhielt 140 und die sechs Oppositionsparteien 148 Sitze im neuen Parlament. Das Parlament wird am 13. September zum erstenmal zusammengesetzt.



Großbritannien

Londoner Konferenz beginnt am 6. Oktober
LONDON, 3. Sept. — Die Stellvertreter der vier Außenminister werden am 6. Oktober in der britischen Hauptstadt zu ihrer nächsten Sitzung zusammenkommen...

Bevin über Großbritanniens Zukunft
SOUTHPORT, 3. Sept. — „Großbritannien hat weder als große Nation aufgehört zu existieren, noch hat die gegenwärtige britische Generation versagt“...

Jugendliche dürfen Nacharbeit leisten
LONDON, 3. Sept. — Nach einer Anordnung der britischen Regierung dürfen Burschen über 16 Jahre jede zweite Woche mehr als 48 Stunden arbeiten...

Washington antwortet Moskau

Die amerikanische Note weist darauf hin, daß die USA seit über zwei Jahren versucht habe, ein Übereinkommen über Deutschland und die Durchführung des Potsdamer Abkommens zu erzielen...

Das Versagen der sowjetischen Regierung bei der Durchführung des Potsdamer Abkommens hat den USA eine schwere finanzielle Bürde auferlegt...

Truman bei der Unterzeichnung des Rio-Paktes

Italiens Stärke bewahren, als Beweis für den Ernst, mit dem sie ihnen aus der Charta der Vereinten Nationen erwachsenen Verpflichtungen erfüllen...

Jugoslawien

Tito über Jugoslawiens Wirtschaft
BELGRAD, 3. Sept. — „Die Wirtschaftspläne zur Hebung der wirtschaftlichen Not in Jugoslawien sind Wirklichkeit geworden“...

Während der vergangenen 20 Jahre sei Jugoslawien nicht nur durch Gewinner, sondern auch durch ausländische Imperien, die aus dem Land das Beste genommen hätten...

Japan

Revision des Reparationsplanes gefordert
TOKIO, 3. Sept. — Der von der alliierten Fern-Ost-Kommission angenommene Pauley-Reparationsplan für Japan ist zu hart und muß revidiert werden...

Wir müssen sofort Maßnahmen ergreifen, um zu verhindern, daß die Fern-Ost-Kommission Verordnungen erläßt, die es dem japanischen Volk unmöglich machen...

Australien

Friedenskonferenz für Japan im September
CANTBERRA, 3. Sept. — Die Konferenz der britischen Commonwealth-Länder über eine Friedensregelung mit Japan kam, wie gut unterrichtete Kreise in Canberra erklärten, einstimmig zu dem Beschluß...

Kurzmeldungen aus aller Welt

- MAILAND. — Als Protest gegen den Vorschlag des ehemaligen italienischen Ministers Carlo Manzoni...
STUTTGART. — Wie der Vorsitzende des Zentralen Sekretariats der Fallobewegung...
FRANKFURT. — Ein Wandellager der „Falken“ wurde in der Nähe von Birkach...

Französische Zone

Der Naahorror gegen den Rottenburger Bischof vor Gericht
TÜBINGEN, 3. Sept. — Unter dem Vorsitz von Landgerichtsrat Biedermaier begann vor der Großen Strafkammer in Tübingen der Prozeß gegen zwölf Angeklagte...

Unter dem Namen „Owplan“ haben die Lebensversicherungsunternehmen eine Neuregelung eingeführt, die sich mit den Versicherungsverträgen der Ostflüchtlinge beschäftigt...

Britische Zone

Auch Ostflüchtlinge erhalten Versicherungsschutz
KÖLN, 3. Sept. — Unter dem Namen „Owplan“ haben die Lebensversicherungsunternehmen eine Neuregelung eingeführt...

Amerikanische Zone

Zweiter Lizenzträger der „Frankfurter Neuen Presse“
FRANKFURT, 3. Sept. — Zum zweiten Lizenzträger der „Frankfurter Neuen Presse“ wurde Leopold Goldschmidt ernannt...

Deutsche Zone

30 000 Menschen vor der „Euthanasie-Aktion“ gerettet
BERLIN, 3. Sept. — Pastor Paul Brasow und Pastor Fritz von Bodelschwingh protestierten im Jahre 1940 mehrmals unter Gefährdung ihrer eigenen Person gegen die Euthanasie-Maßnahmen...

Berlin

Suchstellen in allen vier Zonen
BERLIN, 3. Sept. — In allen vier Zonen sind Suchstellen für vermählte Deutsche eingerichtet worden...

Hamburg

Hamburger Münze prägt wieder
HAMBURG, 3. Sept. — Die Hamburger Münze beginnt in etwa vier Wochen im beschränkten Maß wieder mit der Prägung von 50-Pfennig-Stücken...

Sowjetische Zone

Leipziger Messe eröffnet
LEIPZIG, 3. Sept. — Der sächsische Wirtschaftsminister Fritz Seemann erklärte in seiner Eröffnungssprache...

Deutsche Zone

Dr. Adenauer auf dem Berliner Parteitag
KÖLN, 3. Sept. — Dr. Konrad Adenauer, der erste Vorsitzende der CDU in der britischen Zone...

Unter dem Namen „Owplan“ haben die Lebensversicherungsunternehmen eine Neuregelung eingeführt, die sich mit den Versicherungsverträgen der Ostflüchtlinge beschäftigt...

Berlin

Suchstellen in allen vier Zonen
BERLIN, 3. Sept. — In allen vier Zonen sind Suchstellen für vermählte Deutsche eingerichtet worden...

Hamburg

Hamburger Münze prägt wieder
HAMBURG, 3. Sept. — Die Hamburger Münze beginnt in etwa vier Wochen im beschränkten Maß wieder mit der Prägung von 50-Pfennig-Stücken...

Sowjetische Zone

Leipziger Messe eröffnet
LEIPZIG, 3. Sept. — Der sächsische Wirtschaftsminister Fritz Seemann erklärte in seiner Eröffnungssprache...

Deutsche Zone

Dr. Adenauer auf dem Berliner Parteitag
KÖLN, 3. Sept. — Dr. Konrad Adenauer, der erste Vorsitzende der CDU in der britischen Zone...

Berlin

Suchstellen in allen vier Zonen
BERLIN, 3. Sept. — In allen vier Zonen sind Suchstellen für vermählte Deutsche eingerichtet worden...

Hamburg

Hamburger Münze prägt wieder
HAMBURG, 3. Sept. — Die Hamburger Münze beginnt in etwa vier Wochen im beschränkten Maß wieder mit der Prägung von 50-Pfennig-Stücken...

Sowjetische Zone

Leipziger Messe eröffnet
LEIPZIG, 3. Sept. — Der sächsische Wirtschaftsminister Fritz Seemann erklärte in seiner Eröffnungssprache...

Deutsche Zone

Dr. Adenauer auf dem Berliner Parteitag
KÖLN, 3. Sept. — Dr. Konrad Adenauer, der erste Vorsitzende der CDU in der britischen Zone...

Unter dem Namen „Owplan“ haben die Lebensversicherungsunternehmen eine Neuregelung eingeführt, die sich mit den Versicherungsverträgen der Ostflüchtlinge beschäftigt...

Berlin

Suchstellen in allen vier Zonen
BERLIN, 3. Sept. — In allen vier Zonen sind Suchstellen für vermählte Deutsche eingerichtet worden...

Hamburg

Hamburger Münze prägt wieder
HAMBURG, 3. Sept. — Die Hamburger Münze beginnt in etwa vier Wochen im beschränkten Maß wieder mit der Prägung von 50-Pfennig-Stücken...

Sowjetische Zone

Leipziger Messe eröffnet
LEIPZIG, 3. Sept. — Der sächsische Wirtschaftsminister Fritz Seemann erklärte in seiner Eröffnungssprache...

Deutsche Zone

Dr. Adenauer auf dem Berliner Parteitag
KÖLN, 3. Sept. — Dr. Konrad Adenauer, der erste Vorsitzende der CDU in der britischen Zone...

Berlin

Suchstellen in allen vier Zonen
BERLIN, 3. Sept. — In allen vier Zonen sind Suchstellen für vermählte Deutsche eingerichtet worden...

Hamburg

Hamburger Münze prägt wieder
HAMBURG, 3. Sept. — Die Hamburger Münze beginnt in etwa vier Wochen im beschränkten Maß wieder mit der Prägung von 50-Pfennig-Stücken...

Sowjetische Zone

Leipziger Messe eröffnet
LEIPZIG, 3. Sept. — Der sächsische Wirtschaftsminister Fritz Seemann erklärte in seiner Eröffnungssprache...

Das Ausland schreibt:

GROSSBRITANNIEN

DER PLAN DER UNTERSUCHUNGSKOMMISSION FÜR PALÄSTINA

Die britischen Zeitungen widmen ihre Kommentare hauptsächlich der Palästinafrage. „Times“ ist der Meinung, daß über den Bericht, den die Untersuchungskommission für Palästina der Generalversammlung der Vereinten Nationen vorlegen wird...

„Times“ ist der Meinung, daß über den Bericht, den die Untersuchungskommission für Palästina der Generalversammlung der Vereinten Nationen vorlegen wird, nicht viel zu sagen ist...

Zwei Jahre Sonderarbeiten für Frau Todt
BERCHTESGADEN, 3. Sept. — Die Witwe des ehemaligen Reichsministers Dr. Fritz Todt wurde von der Spruchkammer Berchtesgaden als Aktivistin und Nutznieherin eingestuft...

Die Filma der Mehrheit und der Minderheit stützen sich auf diese Punkte. Beide sind nur Variationen desselben Themas: wirtschaftliche Einheit, politische Aufstellung.

Beide Pläne weisen Kompromisse auf. Beide stützen auf die moralische Autorität der Vereinten Nationen...

Die Vertreter der Minderheit möchten die Ausführung ihres Planes durch die Generalversammlung zu bestimmten vorvertraglichen Bedingnissen übergeben...

Das britische Volk wird nicht gewillt sein, eine solche Last auf sich zu nehmen und gegen eine Plan auszuweichen...

Die innere Lage Großbritanniens verlangt zur Zeit, daß wir unsere äußeren Verpflichtungen vertagern und nicht noch neue auf uns nehmen...

Wir hoffen deshalb, daß die Ausführung des sooftig angenommenen Planes mehrere Mächte einvertraut werden wird...

„Daily Telegraph“ stellt fest, daß man von dem Bericht eigentlich nicht viel Neues über eine Woge so oft und so stetig andauernde Prognosen erwarten konnte...

„Southwest“ würde die öffentliche britische Meinung sich sehr abweisig zeigen...

Briefecke „Weniger Diffamierungen“

UNTER vorstehender Überschrift brachten wir am 19. August einen Leitartikel, der ein Interview enthielt, das Herr Dr. Godler einem DINA-Vertreter gegeben hat...

Nach dem Bericht, den DINA von dem gesamten Interview gegeben hat hat Herr Dr. Godler gesagt, daß Beante sich auf Kosten der Allgemeinheit selbst gegenklammern...

WOLLEN SIE IHREN HUND SELBST BERUBERN? Achten Sie, britische Anleihen, wie Sie Ihren Hund zum Schutzschild machen...

12 Glücksanhänger
Kaufe laufend auch größere Posten Schreib- und Papierwaren, Leder-, Wollwaren, Spielwaren, Kosmetik, Acrylfarben...

EXPORT-FIRMEN-VEREINIGUNG 1949
Spendenkasse mit 100 Versandgruppen RM 20,50 + RM 1,50 Versandposten...

